

**Vorträge Filme Diskussion Aktion Kunst**

**Aktionstage  
gegen Atomkraft**



**Lüneburg und Adendorf  
10. – 23. September 2010**

**Eine stinkige Suppe wird gekocht in Deutschland.**

Seit Herbst 2009 haben wir eine Bundesregierung, die in unglaublichem Maße an den Interessen der Bevölkerung vorbei regiert.

Im besonderen Fokus steht die Energiepolitik. Völlig riskante Konzepte werden wieder ausgegraben. Die Atomkraft – schon längst als veraltete, gefährliche und nicht nachhaltige Energiegewinnungsform aufs Abstellgleis geschoben – soll eine Renaissance erleben. Laufzeiten für schrottreife Reaktoren werden ins unendliche verlängert und das alles auf unsere Kosten!

Doch den Plänen der Regierung weht ein starker Wind entgegen, besonders in Lüneburg!

Anfang des Jahres hat sich hier ein breites Bündnis aus Umweltverbänden, Anti-Atom-Initiativen, Kirchengemeinden, Gewerkschaften und Parteien gegründet und in Lüneburg die Menschenkette gegen Atomkraft zwischen Krümmel und Brunsbüttel organisiert. Rund 5000 Menschen aus Stadt und Landkreis haben den „Lüneburger Abschnitt“ mehr als gefüllt.

Vom 10. bis 23. September will das Bündnis nun in Vorträgen, Filmen, Diskussionen und Aktionen das Thema Atomkraft von vielen Seiten betrachten und damit Menschen aus Stadt und Landkreis motivieren sich an einer bundesweiten Demonstration in Berlin am 18.09 und am Castorprotest Anfang November zu beteiligen.

**Lüneburger Aktionsbündnis gegen Atom**

Der Atomindustrie in die Suppe spucken

Adendorfer Frauenteam gegen Atom, Aktionsgruppe OTTO, Bündnis 90/Die Grünen, BUND Regionalverband Elbe Heide, DGB Region Nord-Ost-Nds., Die Linke Kreisverband Lüneburg, Elterninitiative Sinn e.V., Evangelische Hochschulgemeinde Lüneburg, Heinrich-Böll-Haus Lüneburg, IPPNW Regionalgruppe Lüneburg/Lüchow-Dannenberg, Jusos Lüneburg, LIgA, NABU Kreisgruppe Lüneburg, NOA (AStA Lüneburg), SJD-Die Falken Unterbezirk Nordostniedersachsen, SPD Unterbezirk Lüneburg, Technik-Umwelt-Natur e.V., VCD Regionalverband Elbe-Heide

**Aktionswochenende im Clamartpark**

**An allen drei Tagen**

- Informationen zu Atomkraft, Energiepolitik, CASTOR-Transporten, Stromanbieterwechsel und vielem mehr
- Kurzfilme im mobilen Kino
- Tickets zur Demo in Berlin am 18.09.
- Mitmachkunstwerk mit der Aktionsgruppe OTTO
- Volksküche

**Freitag, 10. September 2010**

- 15:00 - 17:00 Klettertraining
- 16:00 Offene Bühne
- 17:00 Vortrag: „**Ziviler Ungehorsam**“
- 20:00 Überraschungskonzert

**Samstag, 11. September 2010**

- 10:00 Frühstück
- 11:00 Vortrag „**Das 1 x 1 der Demonstration**“
- 12:00 - 14:00 gewaltfreies Aktionstraining
- 14:00 Vorträge und Diskussion: „**Atom Müll: Verscharrt, verschachert und vertuscht!**“ mit VertreterInnen der BIs an den Lagerstandorten: Asse (Udo Dettmann), Schacht Konrad (Peter Dickel) und Gorleben (Kerstin Rudek)
- 15:00 - 17:00 Klettertraining
- 20:00 Open-Air-Kino: „**Die Atomlüge**“ mit anschließender Diskussion mit Bettina Boll

**Sonntag, 12. September 2010**

- 10:00 Frühstück
- 11:00 Andacht
- 12:00 - 14:00 gewaltfreies Aktionstraining
- 14:00 - 16:00 Klettertraining
- 15:00 Castor 2010 Infos über Camps und Aktionen
- 16:00 Open-Air-Kino: „**Strom im Tank /Elektromobilität**“ mit anschließender Diskussion, Leitung Claudia Schmidt, Vorsitzende des VCD Regionalverbandes Elbe-Heide e.V.; wie kann nachhaltige Mobilität ohne Atomkraft funktionieren.

## Dienstag, 14. September 2010

19:30 Uni Lüneburg HS 5, Veranstalter Die Grünen

### Von der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Asse

Ein Vortrag von Stefan Wenzel (MdL; Fraktionsvorsitzender im Landtag und atompolitischer Sprecher) mit dem Film "Albtraum Atom"

## Dienstag, 21. September 2010

19:00 Schule am Katzenberg, Adendorf; Veranstalter Adendorfer Frauenteam gegen Atom

NDR-Film: „Die Atomlüge“ anschließend Diskussion u.a. mit Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake (Physikerin, Gutachterin), Dr. Hayo Dieckmann (IPPNW), Uwe Harden (BI Leukämie in der Elbmarsch), Sabine Brosowski (Juristin, BI Leukämie in der Elbmarsch) **Leben im Gefahrenbereich:** Adendorf und Umgebung liegen nur 15 km Luftlinie vom Atomkraftwerk Krümmel entfernt. Welches Risiko besteht? Wie sehen die Schutzmaßnahmen aus? Was können wir tun?

## Donnerstag, 23. September 2010

19:00 VHS-Halle, Haagestraße, Veranstalter SPD

### Atomkraft? NEIN DANKE!

Die SPD steht weiter gegen Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken und für den Atomausstieg. Wie geht es jetzt weiter in der politischen Auseinandersetzung, nach dem möglichen Deal der Kanzlerin mit der Atomindustrie, bei dem sie Sicherheit gegen Geld eintauscht?

Darüber informiert und diskutiert Dr. Matthias Miersch, MdB, Mitglied im Ausschuss Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion.

## Atomkraft: Schluss jetzt!

Gegen die Mehrheit der Bevölkerung hält die schwarz-gelbe Bundesregierung an ihren Atomplänen fest. Sie will die Laufzeiten für Atomkraftwerke verlängern – und den Bundestag möglicherweise noch im September darüber entscheiden lassen.

## Wir sagen: Schluss jetzt!

Wir widersetzen uns dieser unverantwortlichen Atompolitik! Wir dulden es nicht, weiter den Risiken von schweren Atomunfällen ausgesetzt zu sein. Dass die Atommüllberge weiter in die Höhe wachsen, für deren Lagerung es weltweit keine Lösung gibt. Dass der Weiterbetrieb der Atomreaktoren den Weg in eine klimaverträgliche Zukunft mit Erneuerbaren Energien verbaut. Wir haben es satt, mit dem Ausstieg auf den Sankt Nimmerleinstag vertröstet zu werden. Wir wollen die Atomkraftwerke abschalten – und zwar jetzt!



## Gorleben stoppen!

Wir widersetzen uns auch einer unverantwortlichen Entsorgungspolitik für den tödlichen Strahlenmüll. Gorleben wurde aus politischen Gründen und nicht auf Grund geologischer Eignung als Endlagerstandort gewählt. Das Vorbild für Gorleben – das absaufende und vom Einsturz bedrohte Atommülllager Asse II –

zeigt, dass von den Sicherheitsbeteuerungen nichts zu halten ist. Gorleben kommt als Atommülllager nicht in Frage!

## Jetzt müssen wir dran bleiben!

Unser Widerstand zeigt Wirkung: Die Bundesregierung ist mit ihren Atomplänen in der Defensive und uneins. Sie spürt den Druck, der von einer neu erstarkten Anti-Atom-Bewegung ausgeht und von einer breiten Mehrheit in der Gesellschaft getragen wird. Jetzt kommt es auf unseren gemeinsamen Protest an!

## Komm zur Großdemonstration!

### Am 18. September in Berlin

### Werde aktiv!

Am 18. September wollen zehntausenden Menschen in Berlin auf die Straße gehen und das Regierungsviertel umzingeln! Damit wird ein heißer Herbst eingeläutet, der im November in den vielfältigen Protesten gegen den Castor-Transport nach Gorleben gipfelt. Kommt am 18. September nach Berlin und demonstriert für den Ausstieg! Atomkraftwerke jetzt abschalten - Gorleben stoppen!

Die Großdemonstration "Atomkraft: Schluss jetzt!" ist eine Aktion von: AG Schacht Konrad, „ausgestrahlt, BUND, Campact, Naturfreunde Deutschlands

### Weitere und aktuelle Infos:

Aktivitäten in Lüneburg:

[www.falken-nordniedersachsen.de/](http://www.falken-nordniedersachsen.de/)

[www.boell-haus-lueneburg.de](http://www.boell-haus-lueneburg.de)

Großdemo in 18.09.Berlin:

[www.anti-atom-demo.de](http://www.anti-atom-demo.de)

Castortransporte:

[www.castor2010.de](http://www.castor2010.de)

V.i.S.d.P: Bernd Redecker, LAGa, Katzenstraße 2, 21335 Lüneburg